

# S U D O K U

							3	
5			4		6	8		
	8	3				2		
	4		1		3		8	
				2				
	5		8		7		1	
		8				1	4	
		6	7		5			3
	3							

**DAS HÖR-Studio**  
HÖRGERÄTE HÖRBERATUNG ZUBEHÖR  
**RALF SCHOLZE**

GERLISWILSTRASSE 53  
6020 EMMENBRÜCKE  
Tel. 041-260 59 60  
www.dashoerstudio.ch  
**IHR HÖRGERÄTESPEZIALIST**

AUF DEM SPRUNG  
ZUM GUTEN HÖREN

083485

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 25. März 2010

5	7	2	6	1	3	4	8	9
9	1	3	5	8	4	7	6	2
4	8	6	7	9	2	3	5	1
8	4	7	2	3	1	5	9	6
3	6	1	9	7	5	8	2	4
2	5	9	8	4	6	1	7	3
7	2	4	3	5	9	6	1	8
6	3	8	1	2	7	9	4	5
1	9	5	4	6	8	2	3	7

## Finanz-Ratgeber

### Eigenheimversicherung – beim Bau auf Nummer sicher gehen

**Der Bau eines Eigenheimes ist ein grosser finanzieller Schritt. Wer sich nicht von unvorhergesehenen Ereignissen aufhalten lassen möchte, ist mit einer Bauversicherung gut beraten. Sie bietet finanziellen Schutz für das Bauprojekt.**

Die Baugrube stürzt ein oder Unbekannte beschädigen über Nacht den Rohbau – mit solchen Dingen rechnet kaum jemand beim Bau eines Eigenheimes. In zahlreichen Fällen sind solche und ähnliche Schäden über die Haftpflicht-Versicherung des Architekten, Ingenieurs oder Bauunternehmers gedeckt. Doch wenn der Schadenverursacher nicht ausfindig gemacht werden kann, nützen diese Versicherungen oft nur wenig.

Meistens sind bei Baubeschädigungen mehrere Beteiligte involviert, was die Identifizierung des Verursachers erschwert. Kann keinem Beteiligten ein haftpflichtiges Verschulden nachgewiesen werden, muss der

Bauherr selbst für den Schaden aufkommen. Neben den Kosten und dem Ärger kommt es dann auch oft noch zu gegenseitigen Schuldzuweisungen unter den Beteiligten. Die Folge sind Verzögerungen am Bau, was leicht zu einer Steigerung der Baukosten führen kann.

Für solche Fälle tun Bauherren gut daran, sich mit einer Bauversicherung finanziell abzusichern. Sie gewährt einen Vorschuss für die Leistungen, welche die Haftpflichtversicherer zu erbringen haben. Zudem versucht die Bauwesenversicherung die verursachten Kosten auf dem Regressweg wieder einzufordern. Bei der Gewährung von Baukrediten verlangen die Banken vom Bauherrn oftmals den Abschluss einer Bauversicherung. Dabei gilt es zu unterscheiden zwischen folgenden Versicherungen:

Risiken wie Bauunfälle oder Diebstahl, Handwerker, die versehentlich Teile des Bauwerks beschädigen, sind bei der Bauwesenversicherung mitversi-

chert. Dabei spielt es keine Rolle, wer den Schaden verursacht hat und allenfalls haftbar ist.

Die Bauherrenhaftpflichtversicherung deckt während der Bauzeit Schäden gegenüber Dritten. Sie sichert den Bauherrn ab, der als Grund- und Werk Eigentümer haftet. Sie übernimmt berechnete Forderungen Dritter bzw. wehrt unberechtigte Schadenersatzforderungen gegen den Bauherrn ab. Beispiele: Während Aushubarbeiten für die Baugrube entstehen Risse am Nachbarhaus, oder durch einen Windstoss löst sich ein Teil des Dachs und beschädigt das Auto einer Drittperson.

RAIFFEISEN bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit den HELVETIA Versicherungen sämtliche Bauversicherungen



Andreas Petermann,  
Leiter Kreditberatung

an sowie die oft bei Eigenheimbesitzern vernachlässigten Todesfall- und Erwerbsausfallrisikoversicherungen zur Deckung von möglichen Einkommenslücken.

# RAIFFEISEN

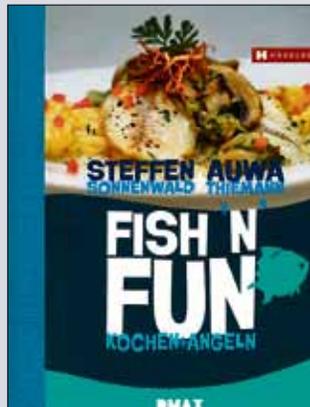
**Tipp auf CD und Papier**

**Von Fish n Fun zum Salzburger Pfefferschiff**

er. Dass Fisch bei uns nicht nur zur Fastenzeit oder freitags auf den Tisch kommt, gehört längst zur neuen Lebensart. Schliesslich waren unsere Urahnen ja auch Fischer. Fischspezialitäten-Restaurants – womöglich noch mit dem «Goldenen Fisch» ausgezeichnet – stellen doch manches «Steak-House» in den Schatten. Und in der gesunden Gourmetküche, auch am eigenen Herd, gilt ja längst; «Pro Woche zweimal Fisch auf den Tisch» – mindestens. Dass aber Fisch auch Fun bedeutet, beweist am deutschen Fernsehsender DMAX seit 2006 zur besten Zeit die Sendung «Fish n Fun» mit Auwa Thielmann (der Fischer) und Steffen Sonnenwald (der Koch). Und nun gibt es dazu das Buch zum Angeln und Kochen. Da lernt man mit Anglertipps Reviere zwischen Island und Kenia kennen und Rezepte für drinnen und draussen, die wunderbar schmecken und auch so aussehen. Da gilt nur noch eins: «Petri Heil und guten Appetit!» Was für

den Fisch gilt, gilt ebenso für die bei uns noch oft unterschätzte Kochkunst der Österreicher. Mit dem ersten und einzigen Kochbuch der Kreativschmiede in Salzburg verklärt Klaus Fleischhaker mit 100 köstlichen Kreationen unsere Sinne. Sein «Pfefferschiff» ist das Lieb-

lingsrestaurant vieler Salzburger Feinschmecker und Favorit der Festspiel-Klientel – auch wenn dort «Jedermann» gespielt wird. Hier steht der Chef um 8 Uhr in der Küche und vier Stunden später ist das Restaurant besetzt. Mit diesem Buch wird Essen zum Festspiel.



FISH N FUN  
Steffen Sonnenwald / Hädecke  
ISBN 3-7750-0574-6 Fr. 39.90



Das Pfefferschiff Kochbuch  
Klaus Fleischhaker / Hädecke  
ISBN 3-902469-21-2 Fr. 59.90



**Bücher zu gewinnen!**

Wir haben je 3 Exemplare der vorgestellten, wertvollen Bücher als Wettbewerbspreise erhalten. Also mitmachen und gewinnen! Unsere Frage: In welcher Stadt befindet sich das Restaurant Pfefferschiff? Ihre Antwort senden Sie auf einer Postkarte innert 3 Tagen an Verlag «Rontaler», PF 1449, 6031 Ebikon. Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten.

Die richtige Antwort beim Wettbewerb im «Rontaler» vom 18. März 2010 lautet «Pille», denn sie beendigte den Babyboom Mitte der 60er-Jahre. Je eines der 2 Bücher «Die Babyboomer» im Wert von Fr. 48.– haben gewonnen: Sonja Duss, Dorfstrasse 2 6043 Adligenswil Gerda Bammert, Hofmattstrasse 7 6030 Ebikon

Und je eines der 2 Bücher «Dem Österreichischen auf der Spur» im Wert von Fr. 39.– geht an: Anton Troxler, Unterdorfweg 4 6033 Buchrain Josef Imgrüth, Hartenfelsstrasse 41 6030 Ebikon

Wir gratulieren. Die Wettbewerbspreise können innert 10 Tagen abgeholt werden bei der Redaktion «Rontaler», Dorfstrasse 13, Ebikon. Voranmeldung unter Tel. 041 440 50 26.

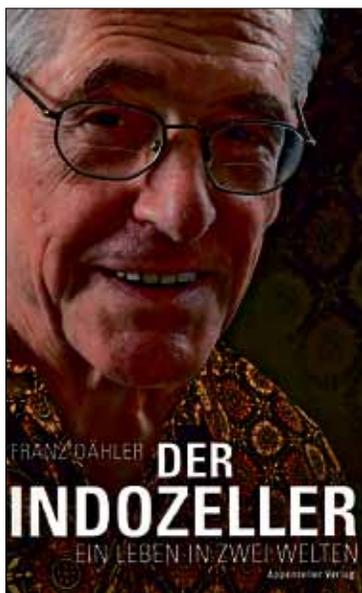
**Kulturforum Buchrain – Einladung zum Literaturabend**

**Franz Dähler liest «Der Indozeiler»**

**Ein Leben in zwei Welten – eine faszinierende Lebensbiographie. Kann man das Appenzellerland mit Indonesien, das Priestertum mit der Ehe, das Christentum mit dem Islam verknüpfen?**

pd. In diese scheinbar unerreichbare Richtung denkt, fühlt und kämpft der Indonesien-Appenzeller Franz Dähler. Schon als Knabe packt ihn die Sehnsucht nach der Ferne, nach Freundschaft mit Menschen anderer Völker. Er überschreitet Grenzen, entdeckt neue Horizonte, erfährt den Schmerz der Trennung und die Gefährlichkeit des Absturzes, des Scheiterns.

Seine Hingabe gilt der Jugend, von der Volksschule bis zur Universität. Bedeutsam ist ihm die Verbindung von Religion und politischem Einsatz für die Menschenrechte, die Menschenwürde, besonders der Armen. In seinen



Franz Dähler, «Der Indozeiler».

Entscheidungen folgt er seinem Gewissen, was ihn allzu oft in Konflikt mit Autoritäten von Kirche und Staat bringt.

Sein Lebensweg führt ihn von Appenzell nach Innsbruck, Rom,

St. Gallen, Indonesien, den Philippinen, Papua-Neuginea, Peru, Simbabwe, Tansania, Luzern und schliesslich nach Kriens. Franz Dähler, im 88. Lebensjahr stehend, ist ein Bergler, der das lebensfrohe Kind in sich durch alle Zeiten bewahrt hat, das Kind auch, das trotzig und lernbegierig ist sowie seine Tag- und Nachtträume all die Jahre hindurch bewahrt hat.

Nicht umsonst ist er an der Planung von kommenden Reisen nach Indonesien oder Nordamerika, um erneut einen Bubenraum wahr werden zu lassen. Seinen Lebensweg mit all seinen Höhen und Tiefen hat Franz Dähler in einem lesenswerten Buch aufgeschrieben, das vor kurzem erschienen ist und in weiten Kreisen lebhaften Zuspruch gefunden hat – «Der Indozeiler».

Literaturabend mit Franz Dähler, Donnerstag, 8. April 2010, 19.30 Uhr, Wüest-Chäller, Buchrain. Eintritt frei, Türkollekte.

Anzeige

**Texsana** \*\*\*

**Textil-Reinigung**

**Filialen in Ihrer Nähe:**

**Ebikon:** Ladengasse  
Tel. 041 440 24 32

**Adligenswil:** Stuben  
(vis-à-vis Ringier)  
Tel. 041 370 07 05

Hauptbetrieb/Verwaltung  
Zentralstrasse 38, 6003 Luzern  
Tel. 041 210 60 30  
Fax 041 210 96 30

075521

## Sessionsbericht vom 23. und 24. März

# Kommt Kantonsgericht nach Ebikon?

Nachdem die erste Session von Finanzgeschäften (Entlastungspaket) geprägt war, wurden in der zweiten der Planungsbericht über die Immobilienstrategie und der kantonale Richtplan schwerpunktmässig behandelt.

## Immobilienstrategie

Der Planungsbericht über die Immobilienstrategie wurde durch den Kantonsrat bestätigt. Für das Rontal könnte dies heissen, dass Verwaltungsabteilungen, insbesondere das Kantonsgericht, nach Ebikon kommen.

Der Planungsbericht über die Immobilienstrategie (B135) wurde mit vielen Bemerkungen in die Beratung des Kantonsrates geschickt. Die Mehrheiten konnten jedoch fast ausschliesslich nur jene Bemerkungen der Verkehrs- und Baukommission gewinnen. Grundsätzlich soll der Planungsbericht aufzeigen, welche Strategie der Kanton in den nächsten Jahren mit seinen Immobilien verfolgt und wie die weitere Entwicklung bei den zahlreichen Immobilien geplant ist.

## Inhaltlich wurden folgenden Bemerkungen überwiesen:

- Die Kosten- und Raumoptimierung in kantonale genutzten Liegenschaften sind in der Strategieplanung nachzuführen.
- Die Bemerkung von Christian Forster (FdP) fordert bei Substanzwerten von Gebäuden unter 70% das jährliche Aufzeigen der nötigen Massnahmen nach Dringlichkeit.
- Für den Bau des neuen Gebäudes für das Kantonsgericht kommen der Raum Allmend Süd (Allmend bis S-Bahn-Haltestelle Mattenhof) oder Ebikon in Frage.
- Bei der Zusammenführung von Verwaltungseinheiten sind auch Standorte ausserhalb der Agglomeration zu prüfen, sofern dies funktional (Besucher/Kunden, Lieferanten, Mitarbeitende) möglich ist.



Patrick Meier  
Kantonsrat, Root  
CVP

- In der Standortplanung für die tertiäre Bildung ist ein gemeinsamer Standort der Fachhochschulen Design & Kunst sowie Musik in die Planung einzubeziehen.
- Über neue Vorhaben im Bereich der tertiären Bildung werden nur aufgrund einer verbindlichen beziehungsweise bewilligten Bedarfsplanung entschieden.
- Die Rochaden im Bereich tertiäre Bildung sind vollumfänglich zu realisieren. Frei werdende Flächen dürfen ohne bewilligte Bedarfsplanung nicht durch Angebotserweiterungen absorbiert werden.
- Im Bereich Wald dürfen Produktions- und Wohlfahrtswald nur dann veräussert werden, wenn die Gesamtsituation (Sicherheit, Ökonomie, Soziales/Ausbildung) nicht verschlechtert wird.

## Kantonaler Richtplan

Der kantonale Richtplan wurde vom Kantonsrat bestätigt und wird die strategische Ausrichtung des Kantons Luzern neu definieren. Bei zukünftigen Problemfeldern trifft der Kanton zusammen mit den Gemeinden zweckmässige Massnahmen zur Kapazitätssteigerung.

Ein weiterer grosser Themenbereich war die Bearbeitung des kantonalen Richtplanes. Es geht dabei um die strategische Ausrichtung des Kantons in den Themen Raumstrukturen, Siedlung, Mobi-

lität, Landschaft, Versorgung und Entsorgung. Der Kanton will sich am Metropolitanraum Zürich orientieren, sich als Tourismusdestination mit einem herausragenden Kulturangebot positionieren und die Zentren «Agglomeration Luzern» und «Luzern Landschaft mit Sursee» stärken. Die Förderung des Wirtschaftsstandortes wird

mit einer geeigneten Planung von Wohn- und Entwicklungsschwerpunkten erreicht. Der weiteren Mobilitätsentwicklung soll mit der Abstimmung der Siedlungsentwicklung des Verkehrs und der Umwelt ein Schwerpunkt gesetzt werden. Mit einem Namensaufruf wurde eine Temporeduktion als verkehrsberuhigende Massnahme auf Kantonsstrassen abgelehnt.

## Die folgenden Bemerkungen fanden Mehrheiten im Kantonsrat:

- Die Umfahrung Hochdorf-Ballwil-Eschenbach ist ein raumwirksames, richtplanrelevantes Strassenprojekt.
- Es soll geprüft werden, ob das Surental von Sursee aus mit der Bahn erschlossen werden soll.
- In der nächsten Richtplanperiode wird der Zielpfad zum Erreichen der 2000-Watt-Gesellschaft eingeschlagen.

## Umfassender Überblick rund ums Eigenheim

# Erfolgreiche Eigenheim-Messe

Rund 2200 Personen besuchten die 18. Eigenheim-Messe der Luzerner Kantonalbank (LUKB vom 19./20. März 2010 in den Messehallen der Luzerner Allmend.

Insgesamt 38 Architekten, Generalunternehmen, Immobilienfirmen und Betreiber von online-Immobilien-Marktplätzen boten anhand von Modellen, Plänen, Fotos und Prospekten Häuser und Wohnungen im ganzen Kanton Luzern zum Kauf an.

Für Daniel Salzmann, Mitglied der Geschäftsleitung der LUKB und für den Geschäfts-

bereich Eigenheimfinanzierungen verantwortlich, hat die Eigenheim-Messe einmal mehr ihren wichtigen Stellenwert als Immobilien-Plattform verdeutlicht: «Wer sich für Wohneigentum interessiert, erhält an der Eigenheim-Messe einen umfassenden Überblick rund ums Eigenheim. Sei dies durch das breite Angebot an Wohnimmobilien, den kompetenten Beratungen zu Finanzierungsfragen oder auch durch die Vorstellung diverser regionaler Standorte.»

Die nächste Eigenheim-Messe findet im März 2011 wiederum auf der Luzerner Allmend statt.

Club junger Familien, Root-Gisikon-Dierikon-Honau

# Besuch bei der «Konfifabrik»



Die begeisterten Kinder im «Hygiene-Tenue».

**Es war ein wunderschöner Frühlingstag! An was könnte man da denken? An einen schönen Zmorgen auf dem Balkon mit einem feinen Konfifrot? Bloss... wie entsteht die Konfi eigentlich?**

Dies zu erkunden nutzten rund 35 gespannte Kindergesichter am 17. März 2010. Wir vom Club junger Familien hatten die grosse Gelegenheit, die Produktion der Schenk Konfitüren + Sirup GmbH zu besichtigen. Die Kinder traten

aufgeteilt in 3 Gruppen ein. Damit die Hygiene gewährleistet war, wurde jedes Kind zuerst mit Mantel, Mütze und Mundschutz eingekleidet. Dann ging die spannende Reise durch die Hallen mit der Sirupmaschine, Konfi-Proportionenmaschine, Kühlraum und Lager los. Roland Schenk erklärte allen ganz genau wie alles funktioniert und beantwortete viele neugierige Fragen. Nach dem Rundgang durften die Kinder noch einen 400-g-Aprikosen-Konfibecker, geschenkt von der

Schenk Konfitüren + Sirup GmbH, verzieren. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und so entstanden kunterbunte Konfibecker, die im Kühlschrank einen Sonderplatz erhalten. Zum Abschied bekam jedes Kind noch einen feinen Himbeersirup, einen Schreibblock und einen Kugelschreiber geschenkt.

Von ganzem Herzen danken wir Roland Schenk und seiner

Crew für den tollen und spannenden Nachmittag, den wir in der Schenk Konfitüren + Sirup GmbH verbringen durften.

Unser nächster Anlass in der Arena in Root: Andy + Mo – Mitmachmusig und Kinderdisco dürft ihr nicht verpassen am Mittwoch, 28. April 2010, ab 13.30 bis 16 Uhr, Anmeldung: mmzemp@datazug.ch Weitere Infos: [www.frauenforum-root.ch/cjf](http://www.frauenforum-root.ch/cjf).

## Erstmals musste die Komax einen Verlust verkraften

# Lichtblick für Dierikon

**Komax weist 2009 gegenüber 2008 einen um 38 Prozent tieferen Umsatz und einen Verlust von 19,8 Millionen Franken aus. Es zeichnet sich aber bereits wieder eine «Morgenröte» ab.**

ro. Die Komax-Gruppe blickt auf eine sehr schwierige Zeit zurück. Im Rezessionsjahr 2009 musste die Gruppe einen massiven Umsatzrückgang hinnehmen und zum ersten Mal in der Unternehmensgeschichte einen Verlust schreiben.

Der Jahresumsatz brach um rund 38 Prozent von 342,7 (2008) auf 211,5 Millionen Franken (2009) ein. Am stärksten hat es dabei den Bereich Wire (Kabelverarbeitung) getroffen. Aber auch der Umsatz im bis dahin stark wachsenden Solarbereich war rückläufig. Einzig der konjunkturell robustere Geschäftsbereich Medtech hat sich umsatzmässig im Jahr 2009 gut entwickelt.

Nachdem in Dierikon (mit Rotkreuz) infolge Restrukturierungen rund 100 Arbeitsplätze verloren gingen, scheinen sich



Erfreulicher Bestimmungseingang bei Komax Bild Lars de Groot

die Märkte wieder zu erholen. Vor allem im Bereich Kabelverarbeitung mit Produktionschwerpunkt Dierikon haben sich die Marktverhältnisse im vierten Quartal merklich verbessert. Der sehr erfreuliche Bestimmungseingang in den ersten Monaten lässt ein deutliches Wachstum im Laufe des Jahres 2010 erwarten. Für Dierikon kam diese «Morgenröte» überraschend und stellt nach der Rezessionsphase mit all seinen negativen Folgen eine echte Herausforderung dar.

### Samariterverein Root – Erste Hilfe bei Herzstillstand

## Ein Herzstillstand kann jeden treffen!

Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Ihr Chef, Ihre Arbeitskollegen... jede Minute zählt – lernen auch Sie die Herz-Lungen-Wiederbelebung und nutzen Sie die Zeit bis zum Eintreffen professioneller Helfer/innen. Am Samstag, 17. April 2010 können Sie die Herz-Lungen-Wiederbelebung und die Anwendung eines Defibrillators im BLS-AED-Grundkurs erlernen oder vertiefen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig um am Kurs teilzunehmen.

Von 9 – 12 und 13 – 16.30 Uhr, zeigen wir Ihnen, wie auch Sie zum/zur Lebensretter/in werden können. Anmeldungen bei Rita Unternährer, Tel. 041 450 39 74 oder benutzen Sie das Kursanmeldeformular auf [www.samariter-root.ch](http://www.samariter-root.ch).



## Geschäftsgang 2009 der Chemie + Papier Holding AG in Perlen

## Erfreuliches Nettoergebnis – starker Um

Die Chemie + Papier Holding AG (CPH) in Perlen hatte im vergangenen Jahr starke Umsatzeinbussen zu verkraften. Trotzdem schaffte sie ein positives Nettoergebnis und kann eine Dividende ausschütten. Für das laufende Jahr ist allerdings noch keine Besserung vor allem im Bereich Papier in Sicht.

cs. In allen drei Bereichen Chemie, Papier und Verpackung hatte die Chemie + Papier Holding AG (CPH) infolge des Konjunkturerinbruchs im 2009 Umsatzrückgänge zu verzeichnen. Er fiel beim Papier mit 8,3 Prozent am geringsten und bei der Chemie mit 29,1 Prozent am höchsten aus. «Wir liegen mit den Umsätzen wie im 2005/2006. Wir sind also rund drei bis vier Jahre zurückgeworfen worden», bilanzierte Peter Schiltknecht, Vorsitzender der Gruppenleitung (CEO). In Zahlen ausgedrückt lag der Nettoumsatz der CPH-Gruppe per Ende 2009 bei 481,7 Millionen Franken. Das

Finanzergebnis sieht jedoch im Vergleich zu 2008 (-12,8 Millionen Franken) bedeutend besser aus. Hier konnte die CPH rund 1,9 Millionen erwirtschaften. Der Hauptgrund liegt in der positiven Entwicklung der Kapitalmärkte. Zusammen mit dem Betriebsergebnis vor Abzug der Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA) von 70,5 Millionen Franken wurde aus der operativen Tätigkeit ein Cashflow von 113,4 Millionen Franken erwirtschaftet.

**30 Franken pro Aktie**

Die Ausschüttungsquote der Dividende liegt bei der CPH-Gruppe zwischen 25 bis 30 Prozent des Nettoergebnisses. «An der Generalversammlung vom 14.

April werden wir vorschlagen, 30 Franken pro Aktie auszuzahlen. Das ist fünf Franken weniger als im Vorjahr», verriet Verwaltungsratspräsident Franz-Josef Albrecht. Er wird übrigens an der GV

seinen Sitz an Friz Schaub abgeben. Apropos Aktie: Diese hat sich im vergangenen Jahr für die CPH erfreulich entwickelt. So lag sie per Ende 2009 bei 1750 Franken, 13 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.



Blicken zuversichtlich vor dem PM7-Gebäude in die Zukunft (von links): Max Michel, Peter Schaub, Franz-Josef Albrecht und Peter Schiltknecht.



Blick auf den fertig erstellten Teil der PM7.

Bilder Claudia Surek

# satzrückgang

## Neue Papiermaschine

Eine Prognose für die Zukunft konnten Franz-Josef Albrecht, Peter Schiltknecht und der in der Gruppenleitung für die Finanzen verantwortliche Max Michel nicht abgeben. Gerade wegen des schwachen Preises beim Zeitungsdruckpapier dürfte der Umsatz sinken respektive die Papiermaschinen in Perlen

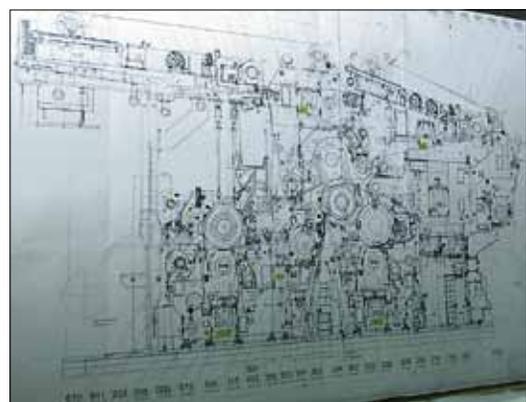
on tätigte die CPH bewusst während der Finanzkrise. «Während eines zyklischen Finanzhochs hätten wir für die PM7 150 bis 200 Millionen Franken mehr bezahlt», äusserte Franz-Josef Albrecht.

## Im Herbst in Betrieb

Auf dem Areal des Hauptsitzes der CPH in Perlen herrscht zurzeit rege Bautätigkeit. Ein Grossteil

des Gebäudes für die neue Papiermaschine wie auch die PM7 selbst stehen bereits. Die Maschine wird nach einer Testphase im Oktober in Betrieb gehen und täglich 360 Tonnen Zeitungsdrukpapier in einer Geschwindigkeit von 115 km/h produzieren. Das entspricht einer Länge, die von

Perlen bis Kairo reicht – bei einer Papierbahnbreite von 10 Metern. Rund um das PM7-Gebäude entstehen ausserdem ein neues Fertigpapierlager, eine neue Alt-



Beeindruckender Konstruktionsplan.

weniger als im 2009 ausgelastet sein. So kosten zurzeit 100 Kilo Zeitungsdrukpapier 70 Franken, fast wie vor dreissig Jahren. In «guten Zeiten» erzielte dasselbe Zeitungspapier 124 Franken pro 100 Kilo. Auch die hohen Stromkosten machen der CPH zu schaffen. Sie liegen höher als die Personalkosten. Die CPH hofft jedoch, mit der neuen Papiermaschine für Zeitungsdrukpapier, der PM7, gestärkt aus der Krise zu kommen. «Im 2010/2011 werden wir uns ganz auf den Bau und die Inbetriebnahme der neuen Papiermaschine PM 7 konzentrieren», verriet Albrecht. Insgesamt investiert die CPH für den Bau des Produktionsgebäudes und die nötigen Erweiterungen der Nebenanlagen sowie für die 130 Meter lange Papiermaschine gegen 500 Millionen Franken. Die Investiti-



Das neue Fertigpapierlager ist im Entstehen.

on papieraufbereitungsanlage sowie ein neuer und grösserer LKW-Terminal. Diverse Sanierungen und Ausbauten wurden oder werden ebenfalls realisiert, wie die Gleisanlagen. Das Investitionsvorhaben der CPH hat übrigens nicht nur eine grosse Bedeutung im Rontal, sondern in der gesamten Schweizer Industrie.

on papieraufbereitungsanlage sowie ein neuer und grösserer LKW-Terminal. Diverse Sanierungen und Ausbauten wurden oder werden ebenfalls realisiert, wie die Gleisanlagen. Das Investitionsvorhaben der CPH hat übrigens nicht nur eine grosse Bedeutung im Rontal, sondern in der gesamten Schweizer Industrie.

## Senioren Aktiv Dierikon

### Vortrag «Leben mit Demenz»

Am Mittwochnachmittag, 17. März 2010 lud der Leiter der Dierikoner Senioren Aktiv, Hans Lustenberger, zu einem öffentlichen Vortrag mit Film im Gemeindehaus Dierikon ein. Das Thema: Leben mit Demenz. Maria Koch Schildknecht, Leiterin der Stiftung «Der rote Faden» (eine Tochterstiftung der Albert Koechlin Stiftung AKS) engagierte sich intensiv für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Weil sie sich auf verschiedensten Ebenen für eine gute Lebensqualität von Menschen mit Demenz einsetzt, wurde ihr 2008 der Anerkennungspreis Fokus von der Alzheimervereinigung Luzern verliehen.

Menschen mit Demenz: Maria Koch verstand es, über das hochinteressante und schwierige Thema Demenz zu reden. Sie berichtete ausführlich über ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Demenz. Sie zeigte aber auch mögliche Therapien und einige Fotos, die zeigten, wie würdevoll und fröhlich ein Mensch mit dieser Krankheit leben kann.

Ratschläge: Feinfühlig erzählte sie, wie man mit ihnen Alltagssituationen besser meistern kann, wie sinnvoll beschäftigen, über welche Themen Kommunikation stattfinden kann und welche Ressourcen man nutzen soll. Erinnerungen an Kindheitserlebnisse sind noch da, aber was gestern oder vor einigen Stunden passierte, ist nicht mehr vorhanden. Mit diesen Ausführungen berührte Maria Koch alle beim Herzen, denn jeder wird älter und auch vergesslich. Der einstündige Vortrag wurde fachlich, leicht verständlich und hervorragend vor knapp 40 Anwesenden der «älteren Generation» vermittelt. Die anschließenden Fragen wurden von Maria Koch kompetent beantwortet.

Als Abschluss und passende Ergänzung zum Vortrag, wurde noch ein 20-Minuten-Film von Rolf Arnet über die Tagesbetreuung und deren Gäste im «roten Faden» gezeigt. Der Film zeigte eindrücklich auf, dass auch in einem Leben mit Demenz Freude, Lachen und sinnvolle Beschäftigungen möglich sind. (Der Schreiber dieses Berichtes hat den Film mit Maria Koch zusammen realisiert und eine silberne Auszeichnung am Wettbewerb in Sursee erhalten.) Alle Besucher waren von diesem Nachmittag begeistert. Die freiwillig gespendete Summe an diesem Nachmittag ergab einen stolzen Betrag von 270 Franken, welche an die Stiftung «Der rote Faden» weitergeleitet wurde.

Stiftung «Der rote Faden» Beratung, Weiterbildung, Tagesbetreuung  
041 440 70 44, info@derrotefaden.ch, www.derrotefaden.ch.

Rolf Arnet, Dierikon

## Patenschaftsprojekt «mit mir»

# Gotte und Götti gesucht

Mit dem Patenschaftsprojekt «mit mir» wendet sich Caritas Luzern an Familien und deren Kinder in schwierigen Situationen sowie an Freiwillige, die sich als Gotte oder Götti engagieren möchten.

Das Patenschaftsprojekt «mit mir» öffnet den Kindern neue Lebensperspektiven und erweitert ihr Beziehungsnetz, die Eltern werden entlastet, freiwillige Patinnen und Paten stellen ihre Ressourcen

zur Verfügung und setzen ihre Solidarität in die Tat um. Möchten Sie als Patin oder Pate mit einem Kind ein bis zwei Mal im Monat freie Zeit verbringen und an seiner Entwicklung teilhaben?

Suchen Sie für Ihr Kind eine Patin, einen Paten?

Melden Sie sich bei: Caritas Luzern, Patenschaftsprojekt «mit mir», Maria Willimann, Tel. 041 368 52 74, mitmir@caritas-luzern.ch. Weitere Infos: www.caritas-luzern.ch

PUBLIREPORTAGE

## Gärtnerei Schwitter AG, Inwil

# Gäste wurden eingeheizt

**Wie bringt man den Winter endgültig zum Verschwinden? Mit Wärme bzw. Feuer. Die Gärtnerei Schwitter liess sich von dieser Idee anstecken und entfachte am diesjährigen Frühlingfest am 27. und 28. März bei unzähligen Besucherinnen und Besuchern heisses Interesse an allem, das mit Feuer zu tun hat.**

Der Winter dauerte lange. Für viele zu lange. Jetzt will man sein Gesicht wieder der Sonne entgegenhalten und die wärmenden Strahlen auf der Haut geniessen. Wärme der anderen Art kam den Besucherinnen und Besuchern am Frühlingfest der Gärtnerei Schwitter entgegen. Heisse Attraktionen rund um das Thema Feuer sorgten für eine spezielle Atmosphäre.

Inmitten spriessender Blütenpracht gab es für die Gäste ein Highlight nach dem anderen zu bestaunen. Die Fischer Kerzen AG aus Root rückte die neuesten Farbtrends ins schönste Licht. Josef Mühlebach aus Inwil strahlte mit seinen Lotharkernen um die Wette. Platten-Profi Christian Heer aus Sennhof stellte mit Feuereifer seine speziellen Kombi-Öfen vor. Die Ballon-Box aus Steinhausen sorgte mit einem Feuerwerk für Aufsehen und der spritzige TLF-Club aus Inwil brannete darauf, den Gästen die Faszination Feuerwehr näherzubringen.

Wer beim Anschauen all dieser Attraktionen Heissunger bekam, konnte an einer mobilen Feuerstelle auftanken und sich mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Natürlich wurde es den Besucherinnen und Besuchern auch warm ums Herz, als sie

das gewaltige Schwitter-Sortiment in Augenschein nahmen. Hinter jeder Pflanze wartete noch eine und noch eine und noch eine und liess Ideen für den eigenen Traumgarten aufkeimen. Schöne Stauden? Ein feines Gehölz?



Oder doch lieber einen opulenten Rhododendron? Und wo könnte man die verführerische Pracht des Frühlingflors unterbringen? Die Schwitter Profis liessen nichts anbrennen, standen an jeder Ecke parat und halfen mit fundierter Beratung, das Richtige zu finden.

Schwitters Feuer der Begeisterung für Pflanzen übertrug sich auch an diesem Event auf die zahllosen Gäste – wie die vielen strahlenden Gesichter zeigten. Möge es in jedem Garten weiter lodern und Herz und Seele erwärmen.

Für weitere Informationen:  
**Gärtnerei Schwitter AG**  
 Herzighaus  
 6034 Inwil  
 Tel. 041 455 58 00  
 www.schwitter.ch

## Stiftung Speranza in Root

# Erfolgreicher Networking-Event



Der Weggiser Speranza-Absolvent Philipp Rheinboldt im Gespräch mit Adrian Heer, Chef Berufsbildung der Ruag in Emmen. Bild Stefan Jurendic

api. Damit es heute zu einem Lehrverhältnis kommt, muss die Chemie zwischen Jugendlichen und Betrieb stimmen. Ob das der Fall ist, zeigt sich am besten bei einem Treffen unter vier Augen. So trafen sich letzten Samstag rund zwei Dutzend Unternehmer – darunter auch Vertreter von Grossbetrieben wie Schindler, Ruag, Emmi und Suva – im D4 Business Center in Root zum «Networking-Event» der Stiftung Speranza. In ungezwungener Atmosphäre hatten die Wirtschaftsvertreter die Möglichkeit, arbeitswillige junge Frauen und Männer des von Speranza-Gründer Otto Ineichen lancierten Instituts für Bildung (IfB) kennenzulernen. Institutsleiter Marinko Jurendic ist zuversichtlich, dass hier einige nachhaltige Kontakte geknüpft werden konnten: «Am Anfang eines nachhaltigen Ausbildungserfolges steht der persönliche Austausch, nicht die Noten oder ein Passfoto.» Für interessierte Unternehmer, die am «Networking»-Event nicht teilnehmen konnten, ist der Zug noch nicht abgefahren. Die Dossiers der IfB-Absolventen liegen von April bis Juni jeden Freitagnach-

mittag an der Denkmalstrasse 2 in Luzern zur unverbindlichen Einsichtnahme auf.

Anzeige

### Bei uns stehen Ihnen alle Türen offen!



**Alu-Haustüren  
Sonderrabatt!**

#### Haustüren

**Superpreise**  
 In Aluminium oder Holz  
 Auf Mass. Spitzenqualität!  
**Wohnungseingangstüren**  
 9-fache Einbruchsicherung



#### Zimmertüren

Faszinierende Vielfalt  
 in Holz ab CHF 435.–



Besuchen Sie unsere  
**Ausstellung in Root oder  
 in der Bauarena Volketswil.**  
 Voranmeldung erwünscht



#### WOBMANN • Qualitätstüren

**WOBAG Türen AG**  
 Oberfeld 3, 6037 Root  
 Telefon 041 455 41 90  
 info@tueren-wobmann.ch  
 www.tueren-wobmann.ch

**Eine Idee mehr.**

www.mparc-ebikon.ch

**MPARC**  
 EBIKON

FM Udligenswil verabschiedete seinen Dirigenten

# Konzert mit Musikfest-Charakter

Zum letzten Mal dirigierte Patrick Brügger ein Jahreskonzert der Feldmusik (FM) Udligenswil. Dieses stand unter anderem im Zeichen des kantonalen Musikfestes in Willisau. Originelles bot zur Eröffnung die Jugendmusik.



Patrick Brügger dirigierte zum letzten Mal das Jahreskonzert der FM Udligenswil.

cs. Unbestritten ist das Können der Jugendmusik Udligenswil. Doch heuer brillierte sie mit originellen Einlagen unter der Leitung von Sabine Schnyder-Buchser. So stach «Mouthpiece mania» von Ware S. Mahorn speziell durch das Spiel einzelner Register nur mit den Mundstücken ihrer Blasinstrumente heraus. Begeistert war das Publikum über die Symbiose von Gesang und Blasmusik mit sieben Sängerinnen der Musikschule in «I will follow him» aus dem Film Sister Act.

**Gut bis sehr gut**

Die Feldmusik Udligenswil hatte im ersten Teil ihres Programms vor allem Stücke bekannter Blaskomponisten gewählt. Das galt auch für das Selbstwahlstück «Fanfare Romance & Finale» von Philip Sparke, mit dem das Korps am kantonalen Musikfest in Willisau antritt. Das durch Solo- und Registereinsätze geprägte Werk mit hohem Niveau schien der Feldmusik zu liegen. Ein paar Schilfe noch, und sie könnten

mit einem «sehr gut» abschneiden. Auch der schnelle Marsch «A quiet Moment», der durch das Udligenswiler Korps am Musikfest gespielt wird, klang nahezu einwandfrei. Wie wohl erfreute sich dann das Publikum nach der Pause fröhlicher Samba-Rhythmen in «Barbie» oder dem vertrauten Fredy Mercury-Song «Don't stop me now». Der Konzertschluss endete mit der Verabschiedung von Patrick Brügger, der in den vergangenen sieben Jahren in seiner Tätigkeit als Dirigent entscheidend dazu beigetragen hat, dass sich die Feldmusik Udligenswil zu einem qualitativ hochstehenden Klangkörper entwickelte.



Nur mit Mundstück gespielt. Bilder Claudia Surek

**Aufgeschnappt**

**Frauen-Power**



er. Fühlen Sie sich als Führungskraft erfolgreich? 79% der Mexikaner sagen Ja, aber nur 44% der Norweger. Dies ergab eine Studie des globalen Beratungsunternehmens Accenture. Die Autoren befragten unlängst die Führungskräfte von 3600 Unternehmen in 181 Ländern, wie sie sich bei ihrer Aufgabe fühlen. Nur wer sich bei seiner Tätigkeit als erfolgreich erfährt, packt die Herausforderungen der Wirtschaftskrise an. Die Schweizer liegen im Mittelfeld – und fallen gleichwohl auf. Denn in keinem andern Land ist die Diskrepanz zwischen den Geschlechtern so gross: 68% der männlichen, aber nur 52% der weiblichen Führungskräfte fühlen sich erfolgreich. Hier liegt das unausgeschöpfte Potenzial: 78% der Schweizerinnen (gegenüber 70% der Schweizer) trauen sich anspruchsvollere Aufgaben zu.



Wie wärs mit Dr. Jacobs Frauen-Power-Dragees?

STOPPT DEN UNFAIREN HANDEL: RECHTAUFNAHRUNG.CH

**BROT FÜR ALLE FASTENOPFER**

**GARTENBAU**  
UND  
**AUGESCHÄFT**  
Kundenarbeiten

**irrer** GmbH **EBIKON**  
preisgünstig und prompt

Schachenweidstr. 14, 6030 Ebikon  
Tel. 041 440 61 93, Fax 041 442 16 91

ursbirrer@bluewin.ch [www.birrerartenbau.ch](http://www.birrerartenbau.ch)

1610

In Kürze ist es wieder soweit – Monti 2010

# Der Circus Monti wird in Luzern gastieren

Rhythmus, Tanz und Akrobatik bilden den roten Faden des 26. Monti-Programmes. 16 Artistinnen und Artisten bringen das ganze Chapiteau zum Erklingen und Pulsieren.

Die Manege ist eine Bühne für die Artistik, die Zeltkuppel ein Ort fürs Fliegen, und die Musiker legen einen funkelnden Klangteppich, auf welchem das schillernde Spektakel springend, jonglierend, schwebend und tanzend zu einem Gesamtkunstwerk verwoben wird.

Monti 2010: Ein Ereignis mit artistischen Höchstleistungen, einzigartigen circensischen Künsten, pulsierenden Rhythmen und mitreissenden Tänzen; vollführt von einer Artistentruppe, die vor



Lebensfreude nur so sprüht.

#### Aufführungsdaten Luzern, Alpenquai:

Mi, 7. April, 15.00 und 20.00 Uhr  
Do, 8. April, 15.00 und 20.00 Uhr  
Fr, 9. April, 15.00 und 20.00 Uhr  
Sa, 10. April, 15.00 & 20.00 Uhr  
So, 11. April, 15.00 Uhr  
Mo, 12. April, spielfrei  
Di, 13. April, 20.00 Uhr  
Mi, 14. April, 15.00 und 20.00 Uhr  
Do, 15. April, ausverkauft  
Fr, 16. April, ausverkauft  
Sa, 17. April, 15.00 und 20.00 Uhr  
So, 18. April, 15.00 Uhr

**Vorverkauf:** Tel. 056 622 11 22,  
[www.circus-monti.ch](http://www.circus-monti.ch)  
oder Circuskasse

Anzeige

## UMBAUEN, SANIEREN UND SPAREN\*



**\* Jetzt aktuell:**  
Profitieren Sie von Beiträgen des  
neuen nationalen Gebäudeprogramms.  
Wir beraten Sie gerne! 041 444 04 40.

#### DACHAUSBAU

Mehr Wohnfläche – mehr Licht  
mit Dachfenstern und Lukarnen –  
mehr Wohnkomfort

#### DÄMMUNG

Weniger Energieverbrauch –  
geringere Heizkosten –  
keine kalten Füße mehr

#### HOLZFASSADEN

Natürliches Material –  
kurze Bauzeit – lange Haltbarkeit –  
hervorragende Dämmwerte

#### HOLZELEMENTBAU

Kostengünstig – energiesparend –  
kurze Bauzeit – geeignet für Auf-  
stockungen, An- und Neubauten

Über 150 Jahre Qualität  
aus der Zentralschweiz.

**1a holzbau**  
1a-hunkeler.ch

1a hunkeler AG  
Bahnhofstrasse 20  
CH-6030 Ebikon  
Telefon 041 444 04 40  
Fax 041 444 04 50

## 65. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen in Weggis

## Ehrung für Turnveteranen aus dem Rontal

Guido Baumgartner (Buochs) löst Hansruedi Schläpfer (Kriens) als neuer Säckelmeister ab. 27 Turnveteranen mit 80 Lenzen und mehr wurden speziell geehrt.

ob. Turnveteranen-Obmann Hans Wyss (Kriens) begrüsst die 117 Turnveteranen, die Ehrenveteranen und den prominenten Gästekreis, angeführt Kantonsratspräsident Hans Luternauer (Reiden), und Regierungspräsident Toni Schwingruber (Werthenstein). Die Musikschule der Seegemeinden unter der Stabführung von Fabio Küttel unterstrich den Eröffnungspart gekonnt mit passender Musik.

**Grossereignis steht bevor**

In seinem Rückblick unterstrich Wyss nochmals die Grosserfolge von Ariane Käslin im kunstturnerischen Bereich, wie die vielen Erfolge und Medaillerränge im Vereinsturnen. An der 114. Eidgenössischen Turnveteranen-Tagung in Genf wurden die beiden Turnveteranen Seppi Blum und Mike Frei vom STV Ebikon mit dem goldenen Treueabzeichen geehrt. Im Mittelpunkt



Die Jubilare am Jahresbot der Turnveteranen in Weggis (von links), Mike Frei, Ebikon, Bernhard Lustenberger, Root, Godi Hilfiker, Hans Schulthess (sitzend), Hans Bucher und Sepp Blum, alle STV Ebikon. Bild Otto Blum

steht für die Obmannschaft natürlich die Ausrichtung der 115. Eidgenössischen Veteranen-Tagung am 2. Oktober in Sursee.

**Rücktritt und Ehrungen**

Nach elfjährigem, erfolgreichem Wirken als Säckelmeister trat Hansruedi Schläpfer (Kriens)

zurück. Für seine grossartigen Leistungen wurde er verdient zum Ehrenveteran gekürt. Sein Nachfolger Guido Baumgartner (Buochs) wurde mit Applaus neu gewählt. Die ganze Obmannschaft mit Obmann Hans Wyss, Stathalter Willi Scheidegger (Ebikon), Schreiber Abraham Krieger

(Grosswangen), Sepp Wandeler, Beisitzer und Fähnrich (Neuenkirch) wurden in globo bestätigt.

Die geehrten Turnveteranen, darunter sechs aus dem Rontal, siehe Bild) durften zu ihrem Jubiläum eine besondere Würdigung vom Obmann und als Dank eine feine Flasche Wein entgegennehmen.

### Teiländerung der Bau- und Nutzungsordnung «Schwetti/Weid» Dietwiler sollen mitentscheiden!

pd/ro. Das Gebiet Schwetti/Weid liegt in der WG3-Zone. Gemäss § 9 Abs. 2 BNO sind in dieser Teilzone reine Wohnbauten nicht zulässig. Bei Bauten mit Mischnutzung (Wohnen/Gewerbe) hat der gewerbliche Anteil mindestens 30% der Bruttogeschossfläche zu betragen. Für eine sinnvolle Erschliessung und Bebauung ist zudem ein Gestaltungsplan erforderlich (§ 9 Abs. 6 BNO).

**Einmal Ja, einmal Nein!**

Mit einer BNO-Änderung im Jahr 2007 wurde versucht, in diesem Gebiet reine Wohnbaute zu ermöglichen und den gewerblichen Anteil auf mindestens 20% der Arealfäche festzulegen. Je nach Wohnungsart und -grösse wären damit etwa 35 bis 40 Wohnungen möglich gewesen. Nachdem die Gemeindeversammlung vom 22. November 2007 dieser Änderung zugestimmt hat, wurde das Referendum ergriffen. Widerstand hat sich insbesondere gegen eine grössere Wohnnutzung unterhalb der Hauptstrasse geregt. An der Urnenabstimmung vom 24. Februar 2008 wurde die BNO-Änderung schliesslich abgelehnt.

**Neuer Vorschlag erarbeitet**

Da für eine Teilparzelle ein konkretes Bauvorhaben für gewerbliche Nutzung

nach wie vor besteht, wurden die Überbaumungsmöglichkeiten an verschiedenen Verhandlungen mit den Kantonsvertretern und den Grundeigentümern erarbeitet. Aufgrund der Vorgeschichte ist das Gebiet Schwetti/Weid primär für Arbeitsplätze in kleineren und mittleren Handwerks-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben zu nutzen. Wohnungen sind nur als Ergänzung zu Arbeitsplätzen möglich und haben sich auf eine oder zwei Wohneinheiten pro Betrieb zu beschränken. Um dieses planerische Ziel zu erreichen, soll die Ausnutzungsziffer für Wohnen auf höchstens 0.2 festgelegt werden. Reine Wohnbauten sind auch weiterhin nicht zulässig.

Der Entwurf mit den Erläuterungen und der Vorprüfungsbericht liegen vom 29. März bis 28. April 2010 bei der Gemeindekanzlei zur Einsicht und Stellungnahme auf.

**Ausbau ARA Oberrüti-Dietwil****Start der Bauarbeiten**

Gestützt auf das Bauprogramm des Projektes Ausbau ARA Oberrüti-Dietwil wird mit den Bauarbeiten am 15. April 2010 begonnen. Es wird mit einer Bauphase bis Mitte Juni 2010 gerechnet, sodass die Inbetriebnahme der «neuen» ARA Oberrüti-Dietwil vor den Sommerferien erfolgen kann. Die Klärung des Abwassers ist während der Bauphase jederzeit gewährleistet. Einschränkungen für die Bevölkerung von Dietwil und Oberrüti gibt es keine.

## Berufsbildung

# BM: Optimales Rüstzeug für den Arbeitsmarkt

**Der Kanton Luzern will leistungsstarke Berufslernende zusätzlich fördern. Zu diesem Zweck hat er vor kurzem Massnahmen für Ausbildungsbetriebe vorgestellt. Der Königsweg in der Förderung Leistungstarker ist aber nach wie vor die Berufsmatura. Sie öffnet fast alle Türen.**

ds. 80'000 Lernende in 14 Jahren sprechen eine deutliche Sprache: Die Berufsmatura ist ein Renner. Gesamtschweizerisch liegt die BM-Quote bei über 10 Prozent. Auch aus dem Luzerner Bildungsangebot ist die Berufsmatura nicht mehr wegzudenken. Letzten Sommer zählte man 656 Abschlüsse. Das sind 52 mehr als im Vorjahr. Fast die Hälfte absolviert die Berufsmatura lehrbegleitend. Einer davon ist der Adligenswiler Fabian Boog, angehender Mediamatiker bei Schindler in Ebikon: «Die BM-Ausbildung ist sicher strenger als die normale, geht aber auch wesentlich tiefer.» Auch Bruno Wicki, Leiter Schindler Berufsbildung, lobt das Angebot: «Die Berufsmaturanden fehlen zwar einen Tag mehr im Betrieb, dafür bringen sie die besseren schulischen Voraussetzungen mit und wissen, was sie wollen.» Zudem

ist Wicki überzeugt: «Wer jetzt etwas weniger Freizeit in Kauf nimmt, profitiert später in der Berufswelt enorm.»

### Grösserer Rucksack

«Die Berufsmatura richtet sich an Jugendliche und Berufsleute, die bereit und fähig sind, eine besondere Leistung zu erbringen», sagt Martin Schönbächler von der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern. Das grösste Plus der BM-Ausbildung ist sicher die vertiefte Allgemeinbildung. Die Berufsmaturanden werden mit den Grundlagen der Geisteswissenschaften und der Wirtschaft vertraut gemacht und haben zudem die Möglichkeit, international anerkannte Sprachdiplome zu erlangen. Der grössere Rucksack erhöht aber nicht nur die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sondern ermöglicht auch den prüfungsfreien Zutritt zur Fachhochschule in einem der Studienrichtungen verwandten Beruf. Mit der Berufsmatura werden



Lehre und Berufsmatura gleichzeitig: Mediamatiker Fabian Boog aus Adligenswil in seinem Ausbildungsbetrieb Schindler.

– die sogenannte «Paserelle» – erlaubt sogar den Zugang zu sämtlichen Schweizer Universitäten. «Damit ist die BM eine echte Alternative zur gymnasialen Matur», sagt Schönbächler.

### Neue Fachrichtung

Von den sechs BM-Fachrichtungen, die in der Schweiz existieren, werden im Kanton Luzern zurzeit deren vier angeboten. Die meisten Absolventen hat die kaufmännische Berufsmatura, gefolgt von der technischen, der gestalterischen und der gesundheitlich-sozialen. Demnächst kommt eine neue Richtung hinzu: Auf das Schuljahr 2011/12 wird am BBZ Natur und Ernährung in Schüpfheim die naturwissenschaftlich-gewerbliche BM eingeführt. Sie richtet sich an Berufslernende aus dem Gastgewerbe, der Lebensmittelbranche und den landwirtschaftlichen Berufen.

Bild apimedia

also zwei Fliegen auf einen Streich geschlagen: Sie führt sowohl zur Berufs- als auch zur Studierfähigkeit. Ein zusätzliches Schuljahr nach der Lehre mit BM-Abschluss

gewerbliche BM eingeführt. Sie richtet sich an Berufslernende aus dem Gastgewerbe, der Lebensmittelbranche und den landwirtschaftlichen Berufen.

## Budo Sport-Verein Udligenswil

# Erfolgreiches Ju-Jitsu-Turnier

**Am diesjährigen Ju-Jitsu-Turnier in Emmenbrücke standen 3 Teams des Budo Sport Vereins Udligenswil am Start.**

In der Kategorie U18 kämpften Ramon Gaugler (Honau) und Marco Suter (Weggis) um die Medaillen. Ramon und Marco konnten alle Vorkämpfe gewinnen. Im Final kämpften sie gegen das Team Bachmann/Bachmann (Emmenbrücke). Gaugler/Suter

wollte es nicht recht gelingen den Rhythmus zu finden. Besser gelang dies Bachmann/Bachmann, welche sich den Sieg sicherten.

Gaugler/Suter kämpften auch in der Kategorie Elite wieder gegen Bachmann/Bachmann. Auch in diesem Kampf unterlagen sie. In den anderen Kämpfen konnten sie sich besser behaupten und konnten zweimal siegreich von den Matten gehen. Gaugler/Suter gewannen in der Elite-Kategorie

Bronze. Marco Camenzind (Luzern) und Raphael Wespi (Udligenswil), ebenfalls in der Kategorie Elite am Start, machten grosse Fortschritte, kämpften gut, aber nicht erfolgreich. Die Konstanz fehlt noch, was ihnen wiederholt zum Verhängnis wurde. Sie erreichten schlussendlich den 4. Platz.

Peter Rigert (Udligenswil) und André Schwery (Küssnacht) waren als Nati-Team die Favoriten in

dieser Kategorie. Dynamisch und kraftvoll kämpften sie sich erfolgreich in den Final. Gegen das andere Nati-Team Erni/Erni (Cham) mochten sich Rigert/Schwery nochmal zu steigern. Sie wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gingen als verdiente Sieger nach Hause.

(v.l.n.r.) Ramon Gaugler, Marco Suter, Raphael Wespi, Peter Rigert, Marco Camenzind, André Schwery  
Bild pd

#### Aus dem Gemeinderat Udligenswil

##### Umfrage mit erfreulichem Rücklauf

pd/ro. An der Umfrage zur IST-Situation und zu Udligenswiler Zukunftsprojekten haben über 400 Personen teilgenommen. Die Ergebnisse werden derzeit durch den Projektleiter Willy Toggwyler und ein Marktforschungsinstitut ausgewertet. Der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2010 über das Ergebnis informieren.

##### 6,2 Millionen Franken Steuereinnahmen

Die Steuerabrechnung 2009 ist abgeschlossen. Das Steueramt kann bei einem Steuerfuss von 1,9 Einheiten folgende Steuereingänge melden: Einwohnergemeindesteuern (inkl. Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen) 6,237 Millionen; Grundstückgewinnsteuern 419 114, Handänderungssteuern 161 702 und katholische Kirchensteuern 606 695 Franken.

##### Neubau Trinkwasserleitung

In den Pressemitteilungen Ausgabe November 2009 ist über die Notwendigkeit des Baues einer Trinkwasserleitung von der Kirchrainstrasse in Richtung Dorfstrasse berichtet worden. Die Realisierung des ersten Teiles, das heisst ab nördlichem Teil der Kirchrainstrasse bis zum Kirchrainfussweg (ab Zweiermatt bis zur Kirche) ist unaufschiebbar und muss im Hinblick auf die Überbauung Haglihof-Zweiermatt erstellt werden. Die zweite Etappe, das heisst ab dem erwähnten Fussweg bis zur Einmündung in die Dorfstrasse, wird auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Die Kosten der ersten Etappe belaufen sich auf rund Fr. 300 500.–.

##### Neuer Trampelpfad / Fussweg

Die CKW verlegt unter anderem im Gebiete Dreiangel-Fürtenstrasse eine Stromleitung. Die Gemeinde nimmt die Gelegenheit wahr, einen Trampelpfad bzw. Fussweg für dieses Teilstück zu realisieren. Die Verkehrssicherheit für die Fussgänger und insbesondere für die Schulkinder wie auch die Wanderer kann damit ein weiteres Stück erheblich erhöht werden.

##### Betreibungsamt Udligenswil-Meierskappel

Fredy Lustenberger, Betriebsbeamter, machte für das Jahr 2009 über Udligenswil und Meierskappel die folgenden statistischen Angaben (in Klammer Zahlen des Vorjahres): ausgestellte Zahlungsbefehle 673 (672); Pfändungen 385 (372); definitive Verlustscheine 226 (201); Forderungsbetrag Verlustscheine Fr. 357 058 (359 564).

Rund zwei Drittel der Fälle beziehen sich auf die Gemeinde Udligenswil und ein Drittel auf Meierskappel.

## Rechnung 2009 Adligenswil

# Positiver Abschluss

Die Rechnung der Gemeinde Adligenswil für das Jahr 2009 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 226 222 Franken sehr erfreulich ab. Budgetiert war ein Defizit von 995 000 Franken. Während der budgetierte Ertrag aus den ordentlichen Steuern um 176 550 Franken nicht erreicht wurde, ergaben die Nachträge aus früheren Jahren einen Mehrertrag von 716 500 Franken. Leicht höher fielen auch die Grundstückgewinnsteuern um 53 800 Fran-

ken aus. Das gute Rechnungsergebnis ist aber insbesondere auch auf Minderaufwendungen in der Bildung und der Sozialen Wohlfahrt zurückzuführen. Zusätzlich belastet haben die Gemeinderrechnung die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Schäden an Gewässern, welche das Unwetter vom 8. August 2009 verursacht hat. Für Sofortmassnahmen und erste Instandstellungsarbeiten mussten 234 000 Franken aufgewendet werden.



### Frauenbund Adligenswil Aktivitäten

#### Joggen – nichts einfacher als das

Als Anfänger oder Gelegenheitsjogger erlernen Sie in diesem Workshop das Richtige: trainingmethodische Hinweise, Lauftechnik, Ausrüstung und Verletzungsprophylaxe sind nur einige Stichworte.

Datum: Jeweils am Mittwoch: 21. April 2010 (Vortrag), 28. April 2010, 19. und 26. Mai 2010, 16. und 30. Juni 2010.

Zeit Vortrag: 19.00 – 21.30 Uhr  
Folgende Daten: 19.00 – 20.30 Uhr  
Ort Vortrag: Teufmatt, Kath. Pfarreisaal UG. Folgende Daten: diverse (nach Ansage)

Leitung: Peter Regli, Diplomtrainer swiss olympic association, Fachjournalist und Dozent für Trainingslehre  
Kosten Fr. 150.– / pro Person.

Anmeldung: bis Montag, 19. April 2010. Auskunft: Sibylle Joss, Tel. 041 360 79 54 oder [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

#### Pilgertag

Wiederum sind Sie herzlich auf eine weitere Etappe des Jakobswegs eingeladen. Wir lernen ein Stück der Luzernerroute von Kriens nach Werthenstein kennen. Gemeinsam machen wir uns mit offenen Sinnen

auf den Weg, um einen besinnlichen und fröhlichen Tag in der Natur miteinander zu erleben. Unterwegs begleiten uns kurze spirituelle Impulse. Am Etappenziel in Werthenstein feiern wir zusammen mit Gemeindeleiter Andreas Wieland eine kurze Andacht. Der Weg ist einfach zu begehen und die reine Wanderzeit beträgt etwa 4.5 bis 5 Stunden. Wir sind jedoch bei jedem Wetter unterwegs!

Samstag, 24. April 2010  
Treffpunkt: 8.05 Uhr, Post Adligenswil, Rückkehr 18.23 Uhr  
Leitung: Josef Stalder und Frauenbund  
Ausrüstung: Leichte Wanderschuhe/ Trekkingschuhe oder gute Laufschuhe, Leichter Rucksack inkl. Regenhülle, Regenschutz oder Knirps, Wanderstöcke (fakultativ), Getränkeflasche gefüllt, Picknick: Znüni, Mittagsverpflegung, Zvieri  
Kosten total: mit GA Fr. 10.–, mit Halbtax Fr. 18.–, ganzes Billet Fr. 24.–. (Unkostenbeitrag bei kurzfristiger Abmeldung: Fr. 10.–)

Anmeldung und Auskunft: Bis 19. April 2010 bei Theres Portmann, Tel. 041 370 56 54 oder [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)  
Es laden Sie herzlich ein: Frauenbund und Pfarrei St. Martin Adligenswil.



## FC Ebikon – FC Kerns 4:2 (1:0)

# Drei Minuten, drei Tore, drei Punkte

Nach dem erfolgreichen Startspiel gegen einen direkten Konkurrenten um die Aufstiegsplätze empfing die Bühlmann/Sorrentino-Truppe das momentane Tabellenschlusslicht aus Kerns. Der Gastgeber aus Ebikon wollte an die geglückte Leistung vom Startspiel anknüpfen, konnte die drei budgetierten Punkte jedoch erst spät sicherstellen.

pd. Beide Teams starteten sehr zurückhaltend, das Heimteam konnte seiner klaren Favoritenrolle in den Startminuten nicht gerecht werden. Die erste nennenswerte Aktion gelang dann in der 10. Spielminute den Gästen aus Obwalden. Nach einem Corner fand der Ball den Weg zu einem Kernser Verteidiger, welcher den Ball aus vollem Lauf

an die Lattenoberkante hämmerte. Ein Warnschuss, der den Gastgeber wecken sollte. Nur fünf Minuten später leitete Tobler einen weiten Pass von Cerza per Kopf zum jungen Angreifer Brunner weiter, der jedoch alleine vor dem Torwart den Ball zu wenig platzieren konnte. In der 24. Minute wurde dem FCE ein indirekter Freistoss an der Kernser Strafraumgrenze zugesprochen. Mit einem platzierten Flachschuss erzielte Tobler seinen zweiten persönlichen Rückrundentreffer und brachte Ebikon damit in Front. Trotz dieser Führung konnte Ebikon das Spiel nicht souverän kontrollieren. Die Gäste aus Kerns besaßen bis zum Pausenpfeiff noch weitere ausgezeichnete Torchancen. Die gefährlichste Möglichkeit ergab sich aus einem sehenswerten

Fallrückzieher ans Ebikoner Gehäuse. De Piano parierte den Nachschuss auf der Linie.

Anfangs zweite Hälfte geschah, was sich bereits vor der Pause abgezeichnet hatte. Nach einem individuellen Fehler in den Ebikoner Abwehrreihen entwischte ein Kernser Stürmer und spielte den Ball über den heraus-eilenden De Piano zum Ausgleich ins leere Tor. Die Einwechslung von Topscorer Krummenacher nach knapp einer Stunde brachte den Einheimischen den erhofften Auftrieb. Nachdem Krummenacher selbst zwei gute Einschussmöglichkeiten hatte, spielte er in der 76. Minute mit einem herrlichen Zuspiel Brunner frei, der dieses Mal die Nerven behielt und Ebikon auf die Siegerstrasse führte. Keine Minute später gelang Krummenach-

er nach einem schönen Querpass von M. Thürig das 3:1. Wiederum eine knappe Minute verstrich, als eine Passkombination über Krummenacher und Narman zu M. Thürig gelangte, welcher ohne Mühe zum vorentscheidenden 4-1 einschob. Der FC Kerns konnte in den letzten zehn Minuten nicht mehr reagieren. Das Penaltytor in der 87. Minute, nach einer Unkonzentriertheit in der Ebikoner Abwehr, war nur noch Resultatkosmetik.

Bei diesem Pflichtsieg konnte der Aufstiegsaspirant sicherlich nicht vollends überzeugen. Das dreiminütige Feuerwerk in der zweiten Halbzeit reichte, um die drei Punkte in Ebikon zu behalten. Ein erfolgreicher Amtsantritt auch für den Neo-Vize-Captain R. Thürig, welcher seine Führungsaufgabe sichtlich genoss.

## RVI-Cupfinal in Schüpfheim

# VBC Ebikon ist Cup-Sieger

Die neuen RVI-Cup-Sieger sind erkoren: Die Frauen des VBZ BTV Luzern und die Männer des VBC Ebikon holen sich die Cuptitel. Die Erstaustragung des regionalen Cups war ein voller Erfolg.

pd. Am Sonntag, 28. März, fand in Schüpfheim der Final des RVI-Cup statt – erstmals in der Geschichte des Regionalen Volleyballverbandes Innerschweiz (RVI). Bei den Frauen setzte sich VBZ BTV Luzern gegen Volleya



VBC Ebikon (in den weissen Leibchen) im Final gegen Audacia Hochdorf.



Die Sieger des RVI-Cups – VBC Ebikon.

Bild Christoph Imseng

Obwalden durch, bei den Männern ging der VBC Ebikon als Sieger vom Platz. Sie bezwangen in 4 Sätzen das Team aus Hochdorf.

Gleichentags wurden auch alle Entscheidungsspiele ausgetragen und die Regionalmeister geehrt. Diese sind bei den Frauen: VBZ

SK Root – SC Buochs II 3:0 (2:0)

# SK Root überrascht weiter

**Gegen Littau und Buochs war Root in der Vorrunde noch chancenlos. Die beiden Startspiele gingen mit dem Gesamtscore von 1:10 verloren. Im Jubiläumsjahr (50 Jahre) sieht die Lage wesentlich freundlicher aus.**

ds. Die Rooters befinden sich in einer beachtlichen Frühform. Auf das überraschende 1:1 in Littau folgte am letzten Freitag ein verdienter 3:0-Heimsieg gegen Buochs II. Schon nach vier Minuten ging die Meierhans-Elf in Führung: Topskorer Pascal Steffen

traf nach erfolgreicher Störrarbeit von Kevin Fuchs zum 1:0. Dennoch gehörte die Startphase den Gästen. Die beste Chance der Buochser machte Goalie Christian Haas in der 19. Minute mit einer Glanztat zunichte. Danach glich sich das Geschehen aus und Root kam zu weiteren Möglichkeiten. In der 38. Minute trat Shkodran Gjuraj einen Freistoss von rechts, Steffen kam vor dem Buochser Goalie an den Ball und köpfelte zum 2:0 ein. Die erwartete Reaktion des Aufstiegsrundenanwärters blieb komplett aus. Root

erarbeitete sich nach der Pause Chancen im Multipack, doch es dauerte bis zur 68. Minute, ehe die drei Punkte endgültig im Trockenen waren. Steffen lancierte Fuchs, der aus spitzem Winkel zum 3:0 einschoss. Der Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung. Ausschlaggebend war zum einen die disziplinierte, von Martin Bätting gut organisierte Abwehr, zum anderen das couragierte Mittelfeld, das nicht nur den Ball halten, sondern auch die beiden Sturmspitzen Steffen und Fuchs ideal inszenieren kann.

SK Root

**Spielanzeigen**

**Heimspiel**

Donnerstag, 1. April  
SK Root Jun. B – FC Eschenbach,  
19.30 Uhr

**Auswärtsspiele**

Mittwoch, 31. März  
FC Kerns – SK Root I, 20 Uhr

Donnerstag, 1. April  
FC Perlen-Buchrain Veteranen –  
SK Root Senioren, 19 Uhr

**SPORT:**

redaktion@rontaler.ch

FC Perlen-Buchrain

**Spielanzeigen**

**Fussball 3. Liga**

Donnerstag, den 1. April, 20.15 Uhr

Sportplatz Hinterleisibach

**FC Perlen-Buchrain I –  
SC Obergeissenstein I**

FC Horw I – FC Perlen-Buchrain I, 1:0 (1:0)

# Niederlage gegen ein starkes Horw

**Auf dem kleinen und engen Kunstrasenfeld in Horw verlor die Truppe um das Trainergespann Thomas Häberli und Rene Haas das 1. Auswärtsspiel der Rückrunde gegen ein sehr clever und fast fehlerlos spielendes Horw mit 1:0 Toren.**

Beide Mannschaften starteten sehr verhalten in die 1. Halbzeit, denn es wurde vorerst beidseitig auf ein gesichertes Abwehrdispositiv geachtet. Die Einheimischen probierten zwar das Spiel auf ihrem Kunstrasen in die Hände zu nehmen, aber dem Gast aus dem Rontal gelang es dank schlaun Stellungsspiels zu neutralisieren.

In der 26. Minute die schlussendlich spielentscheidende Szene, als ein weites Zuspiel eines Horwer-Spielers auf ihren schnellen Stürmer Schmid ein Luftzweikampf mit dem Perlen-Hüter Müller und dieser dank dessen Fangprobleme (Foul am Torhüter??)

zum Führungstreffer führte. Perlen zeigte sich nicht geschockt, doch die wenigen Chancen wurden in der 1. Halbzeit zuwenig kaltblütig ausgenutzt.

Auch nach dem Pausentee waren die Gäste mehrheitlich im Ballbesitz, doch vor dem Horwer-Tor war man meistens sehr zaghaft und harmlos. Die Horwer ihrerseits zogen sich immer weiter in ihre Platzhälfte zurück, waren aber dank gutem Kombinationspiel stets gefährlich. Erst in der Schlussviertelstunde wurde es ein Spiel auf das Heim-Tor. Angriff um Angriff rollte Richtung Horwer-Torhüter. Der vielbeinigten Abwehr konnte jedoch bis zum Schlusspfiff kein Schaden zugeführt werden und der Sieg der Heim-Elf war Tatsache.

Am kommenden Donnerstag, den 1. April 2010 um 20.15 Uhr kann sich die Perler-Truppe im Heimspiel gegen SC Obergeissenstein bereits wieder rehabilitieren.

BTV Luzern, bei den Männern: VBC Luzern, bei den Juniorinnen: VBC BTV Luzern und bei den Junioren: Volley Emmen-Nord.

Erstmals in der Geschichte des RVI hat ein solcher Event stattgefunden – auch dank der tatkräftigen Unterstützung des lokalen OKs des VBC Schüpfheim. RVI-Präsident Urs Triebold zeigte sich nach dem Anlass sehr zufrieden: «Der Innerschweizer Volleyballsport zeigte sich von seiner besten Seite: Spiele auf hohem Niveau mit zwei verdienten Cupsiegern und eine tolle Atmosphäre. Was will man mehr?»

Weitere Infos und ausgewählte Bilder sind auf der neu gestalteten RVI-Homepage zu finden: [www.r-v-i.ch](http://www.r-v-i.ch)



im Bau



**Exklusives Wohnen am  
Sonnenhügel «obmatt»  
in Adligenswil**

Grosszügige 5.5 Zi-Whg  
in Minergiebauweise  
mit hohem Ausbaustandard  
und unverbaubarer Sicht  
auf den Pilatus

**ab CHF 1'105'000**

**obmatt**

T 079 651 61 76  
[www.obmatt.ch](http://www.obmatt.ch)

**BUCHRAIN**

- 01. Kirche St. Agatha** Hoher Donnerstag, 18.15 Uhr, Messfeier mit Erstkommunikanten, 1. Abendmahl
- 01. Kirche St. Josef** Hoher Donnerstag, 20 Uhr, Messfeier
- 02. Kirche St. Josef** Karfreitag, 10 Uhr, Bussfeier, 15 Uhr, Karfreitagsliturgie, 14.30 Uhr, Gratis-Transport ab Kirchenparkplatz Buchrain
- 02. Aktives Alter** Blockflötenspiel, 2x im Monat jeweils am Freitag 14 – 15 Uhr, Leitung, Erika Werner, Tel. 041 440 23 05
- 03. Kirche St. Josef** Osternacht, 19.30 Uhr, Messfeier mit Panflöten, anschliessend Ostereiertütschen und Osterkerzen-Verkauf
- 03. Kirche St. Agatha** Osternacht, 21.30 Uhr, Messfeier mit Kirchenchor, anschliessend Ostereiertütschen
- 04. Kirche St. Agatha** Ostern, 10.30 Uhr, Messfeier mit Orgel und Violine
- 04. Kirche St. Josef** Ostern, 9 Uhr, Messfeier mit Männerchor Reussbühl und Taufe von M. Oroshi
- 05. Kirche St. Josef** 9 Uhr, Messfeier
- 05. Aktives Alter** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55 von 8.45 – 10.15 Uhr,

**Gemischter Chor Buchrain Singen**

Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

**Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann**

auch für Nichtmitglieder. Fit in den Frühling. Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien) Turnhalle Hinterleisibach

Treffpunkt: kath. Kirche Buchrain, Leitung, Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84

- 06. Aktives Alter** Spazieren, Treffpunkt: 14 Uhr, Bushaltestelle Tschann, Leitung: Gertrud Scherer, Tel. 041 440 33 87
- 08. Kultur-Forum** Literaturabend, Franz Dähler, Wüest-Chäller, 19.30 Uhr
- 09. Mütter-/Väterberatung** Alterszentrum Tschann, Unterdorfweg 3, 13 – 16 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, unter Tel. 041 228 90 37, tel. Anmeldung Mo. und Mi. 8 – 11.30, Di., Do. und Fr. 8 – 9.30
- 09. Mittagstreff der Senioren/Innen Buchrain** 11.45 Uhr Rest. Trotte, Anmeldungen bis Do., an E. Kathriner, Tel. 041 440 27 15

**DIERIKON**

- 01. SVKT Dierikon** FitGym für Jedermann/frau, Fr. 5.– pro Lektion, offen auch für Nichtmitglieder, TH Dierikon, 18.45 – 19.45 Uhr
- 01. Pfarrei Root** Gottesdienst, Hoher Donnerstag Nachtwache, Pfarrkirche
- 02. Ev.-ref. Kirchgemeinde** Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Dierikon, 19 Uhr
- 04. Pfarrei Root** Firmreise Assisi (ganze Woche / – 09.04.)
- 04. Ev.-ref. Kirchgemeinde** Ostergottesdienst mit Abendmahl, Kirche Dierikon, 9.30 Uhr
- 05. Senioren Aktiv** Walking, Treffpunkt vor dem Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 10. Pfarrei Root** Gottesdienst Weisser Sonntag, Pfarrkirche, 16 Uhr
- 11. Pfarrei Root** Gottesdienst Weisser Sonntag, Pfarrkirche, 10 Uhr

**EBIKON**

- 01. Kolping Ebikon** Anbetstunde, 22 Uhr, Pfarrkirche Ebikon

**01. Frauenturnverein Turnen**

20 Uhr, TH Wydenhof

- 01. Gruppe junger Eltern** Bärliand, Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0 bis 5 Jahren, von 14.30 – 17 Uhr im UG des Pfarreiheims
- 01. Ladegass-Jass** Rest. Lagegass mit zugelostem Partner, 14 Uhr
- 05. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17.30 – 18.30 Uhr, Höflischulhaus
- 05. Turnverein/Jugendriege** Jugendriege: 17.30 Uhr (Gruppe 1) und 18.30 Uhr (Gruppe 2), im Zentralschulhaus. Aktivriege: 20 Uhr, im Zentralschulhaus
- 05. Turnverein Gym-Fit** Gym-Fit, 20.15 – 21.30 Uhr, TH Wydenhof.
- 06. Mütter- und Väterberatung** 13.30 – 16 Uhr, Kirchenzentrum Höfli, mit Anmeldung bei Nadine Felber, Tel. 041 442 01 82, jeweils Di + Mi von 8.00 – 9.30 Uhr
- 08. Männerriege Senioren Ebikon** Tageswanderung Seetal
- 08. Ladegass-Jass** Rest. Lagegass mit zugelostem Partner, 14 Uhr

**INWIL**

- 01. FMG** Chrabbeltreff, 15 – 17 Uhr, Möösi
- 02.-07. Turnverein** Sportlager, Meraner-Land
- 10. Volksbühne** Premiere Theateraufführung, Möösi
- 11. Musikgesellschaft** Weisser Sonntag, Einzug und Ständli, Kirche

**ROOT**

- 01. Pfarrei Root** Pfarrkirche Root Gottesdienst, Hoher Donnerstag, Aussetzung und Nachtwache, Beichtgelegenheit, 19 Uhr

**Velotreff Ebikon RMV & Friends**

Jeweils Montag 18.15 Uhr, Treffpunkt: Velo Scheidegger

**Läuferriege Ebikon****Hallentraining**

Jugendliche ab 12 Jahren  
Jeweils Montag, 18.30 – 20.00 Uhr  
Turnhalle Wydenhof

Jugendliche unter 12 Jahren  
Jeweils Dienstag, 17.45 – 19.15 Uhr  
Turnhalle Feldmatt  
(ausgenommen Schulferien)

**Aerobic**, «Offen für Alle!»  
Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr  
Turnhalle Feldmatt  
(ausgenommen Schulferien)

**Lauftraining** LZ Laufftreff Ebikon  
Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr  
Parkplatz Risch  
(ausgenommen Feiertage)  
Weitere Infos: [www.lre.ch](http://www.lre.ch)  
oder [www.lzlaufftreff.ch](http://www.lzlaufftreff.ch)

- 01. Pfarrei Root** Pfarrkirche Gottesdienst, Hoher Donnerstag Nachtwache 19.30 Uhr
- 02. Pfarrei Root** 10 Uhr, Familiengottesdienst Kirche Dierikon, 15 Uhr, Karfreitagsliturgie, Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
- 03. Pfarrei Root** Pfarrkirche Root Osternachtfeier, Beginn beim Feuer vor der Kirche, anschliessend Apéro 20.30 Uhr
- 04. Pfarrei Root** Assisi-Firmreise
- 04. Pfarrei Root** Kirche Dierikon Festgottesdienst 6.30 Uhr
- 04. Pfarrei Root** Pfarrkirche Osterapéro 10 Uhr

**Ref. Kirche Ebikon****Gottesdienste**

Karfreitag, 2. April, 10 Uhr, Jakobuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Thomas Steiner, Mitwirkung des Kirchenchors

Ostersonntag, 4. April, 10 Uhr, Jakobuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Thomas Steiner

**Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum**

**Streuung**  
Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

**Erscheinungstag**  
Donnerstagmorgen, 46-mal

**Auflage**  
Gesamtauflage 18 684

**Herausgeber und Verleger**  
Lars de Groot (lg)  
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

**Regionalzeitung Rontaler AG**  
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

**Redaktionsleitung:**  
Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26  
Fax 041 440 50 10, [redaktion@rontaler.ch](mailto:redaktion@rontaler.ch)

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**  
Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er), Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko), Franz Studer (fst), Werner Hufschmid (hd)

**Verlagsleitung:**  
Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26  
Fax 041 440 50 10, [lars.degroot@rontaler.ch](mailto:lars.degroot@rontaler.ch)

**Anzeigenverkauf:**  
Telefon 041 440 50 18 / 19  
Fax 041 440 50 10, [inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)

**Annahmeschluss**  
Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr  
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr  
Internet: [www.rontaler.ch](http://www.rontaler.ch)

**Abonnement für Auswärtige**  
Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

**Layout und Gestaltung**  
Regionalzeitung Rontaler AG

**Druck**  
Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

- 04. Pfarrei Root** Pfarrkirche Root  
Festgottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch Kirchenchor, anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz, Kleinkinderbetreuung im Pfarreiheim 10 Uhr
- 05. Musikschule Root** Oster-Musik-Woche für Akkordeonisten sowie andere Instrumentalisten mit 2 Konzerten
- 05. Pfarrei Root** 10 Uhr, Festgottesdienst, Altersheim Unterfeld
- 06. Pfarrei Root** Pfarreiheim  
KR-Sitzung 19 Uhr
- 07. Papiersammlung**
- 07. Frauenforum Pfarrei**  
**Root** Pfarreiheim Mütter- und Väterberatung mit Anmeldung. Auskunft: Rita Neyer, Tel. 041 228 90 37 ode info@muetterberatung-luzern.ch
- 08. Kartonsammlung**
- 09. Grüngutsammlung**
- 10./11. Brass Band MG Root**  
Weisser Sonntag
- 10. Pfarrei Root** Pfarrkirche Gottesdienst Weisser Sonntag 16 Uhr
- 11. Pfarrei Root** Pfarrkirche Gottesdienst Weisser Sonntag 10 Uhr

**Casa Beffa Root**  
Workshop «Kugeln flechten»,  
14. April, Tel. 041 373 31 37

**Kath. Kirche Ebikon**

**Biker-Segen**

City-Biker, Family-Biker, Gümmeler und weitere Fahrradbegeisterte aufgepasst! Zu Beginn der Radsaison 2010 lädt die Pfarrei Ebikon zu einem «Biker-Segen» – vergleichbar dem «Töff-Segen» – ein. Wir treffen uns nach gemeinsamem Start und kurzer Fahrt auf getrennten Strecken an einem vereinbarten Ziel im Zugerland. Dort kleine Feier, Picknick und Rückfahrt auf verschiedenen Strecken. Datum vormerken: Sonntag, 2. Mai 2010, ca. 10 Uhr bis Nachmittag. Mehr dazu im kommenden Pfarreiblatt!

**Gratulationen**

**Buchrain.** Am 8. April kann Anna Blaser-Erlacher, Haslirainstrasse 7, Perlen, ihren 80. Geburtstag feiern.

**Ebikon.** Den 70. Geburtstag feiern am 2. April Sabrije Huruglica, Eschenweg 10, und am 4. April Sonja Berger-Lorenz, Schmiedhof 4. Auf ein erfülltes Lebenswerk von 80 Jahren zurückblicken kann am 6. April Edmund Schwegler, Ottigenbühlrain 6. Den Geburtstagsreigen beschliesst am 8. April Fernando Bonacina, Oberschachenweg 13, mit dem 75. Wiegenfest.

**Root.** Das 70. Geburtstagsfest feiern am 6. April Anton Küng-Balmer, Grabenweg 3, und am 7. April Werner Amhof-Wyrtsch, Luzernerstrasse 6.

**Repräsentative**

**Dierikon**

**Büroräumlichkeiten**



Zu vermieten

**Repräsentative Bürofläche – 464 m² im Attikageschoss**

Neu ausgebaute Büroräume mit Einbauküche & Bar, WC-Anlagen, EDV-Bodenkanal, Einbauschränke, Parkett/Teppich, usw.. Grosse Attikaterrasse. Beste Infrastruktur mit Personen- und Warenlift, gedeckte Anpassrampen. PP in Einstellhalle sowie Aussenplätze. **Ca. 2 Min. ab Autobahnanschluss Buchrain** (ab Mitte 2011). Haltestelle VBL vor Objekt. Bezug per sofort o. n. A.

**Miete ab Fr. 185.30 m²/Jahr / NK Fr. 15.- m²/Jahr**

Herr Edgar J. Bühlmann freut sich auf Ihren Anruf: Tel. 041 289 64 34



**WELCOME**  
Immobilien

Hübelistrasse 18 | 6020 Emmenbrücke | www.welimm.ch

**SONNHALDE**  
**Ebikon – Ihr neues Zuhause.**

Direkt an der Grünzone und doch zentral gelegen entstehen grosszügige  
**6½-Zimmer-Reihen-Einfamilienhäuser**  
Attraktive Gartenanlage, Balkon, Terrasse, eigene WP-Heizung, Doppelgarage, Sporthof, Schulen, Einkaufen, Naherholungsgebiet mit dem Rotsee in der Nähe.  
Zukünftiger Autobahnanschluss Rontal in 3 Minuten erreichbar.  
Verkaufspreise:  
**Mittelhaus ab CHF 925'000.– inkl. Doppelgarage**  
**Eckhaus ab CHF 1'050'000.– inkl. Doppelgarage**

VETTER IMMOBILIEN LUZERN, Tel. 041 312 04 04  
info@vetter-immobilien.ch, www.vetter-immobilien.ch

**www.sonnhalde-ebikon.ch**

**Zu vermieten in Luzern**  
**2-Zimmer-Wohnung**  
Mietzins Fr. 850.–  
+ Fr. 130.– HK/NK  
Telefon 056 269 20 76  
oder 079 405 33 59



**Unterdorfweg 2/4**  
**Buchrain**

Zu vermieten oder zu verkaufen:  
**Auto-Einstellplätze**  
Weitere Auskünfte  
Andreas Jordi, Tel. 041 768 40 65  
andreas.jordi@verit.ch

**VERIT Immobilien AG**  
Neuhofstrasse 1, 6340 Baar/Zug

**Buchrain**  
Zu vermieten per 1. Juli 2010 an ruhiger Lage, schöne  
**2½-Zimmerwohnung 3. OG**  
Sep. Küche, Wohn-/Schlafbereich mit Laminat, Lift und Balkon.  
Mietzins: Fr. 990.–, Nebenkosten Pauschal Fr. 190.–, Garageplatz Fr. 100.–.  
Weitere Auskünfte: \*Baubüro J. Zurfluh, \*Oberdorf 11/13, Postfach 2960, 6342 Baar  
Tel. 041 760 15 45,  
E-Mail: baubuero.zurfluh@gmx.ch

**IMMOBILIEN:**  
inserate@rontaler.ch

**Wohnen im Zentrum von Ebikon**  
**Zu vermieten am Gartenweg 4**  
an absolut zentraler und trotzdem ruhiger Lage

**3½-Zimmerwohnung**  
Baujahr 2003, Eigentumswohnungsstandard mit gehobenem Ausbau. Wohnfläche 105 m².  
Sehr schöne topmoderne Küche. Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung integriert.  
**Miete Fr. 1790.– plus NK Fr. 200.–.**  
**Einstellplatz Fr. 150.–.**  
Bezug nach Vereinbarung.

**Kontakt:**  
Gebr. Käppeli AG Ebikon  
Sagenhofweg 16, 6030 Ebikon  
Telefon 041 440 66 13\*  
E-Mail: rk@kaeppli-ag.ch

**Ab sofort prächtige Narzissen und Tulpen zum Selberpflücken, neu in Root beim Dorfeingang und in Meggen vis-à-vis Restaurant Sonnegg. Fam. Zimmermann-Bächler, Feldhof, Dierikon.**



Club junger Familien – VAKI-Kochen

# Wenn der Vater mit dem Kinde...

Am 27. Februar und am 6. März haben sich zu früher Stunde je 8 Väter mit 1 bis 2 Kindern in der Schulküche des Schulhauses St. Martin getroffen.



... und dann das lästige Abwaschen! Bild pd

Geleitet durch Jaqueline Rusterholz kochte die lustige Truppe zuerst das Dessert, da dies vor dem Verzehr noch kaltgestellt werden musste. Anschliessend machten sich alle an die Hackfleischtätschli, verfeinert mit Peterli und Zwiebeln. Nach vielem Kneten und Formen kochten alle zur gleichen Zeit die Hörnli, die ihre Bestimmung im Hörnliauflauf fanden. Ausserdem war der eine oder

andere Pilz zu finden und auch ein wenig Farbe in Form und Geschmack von Tomaten fand in der Auflaufform Platz.

Während der Auflauf sich im Ofen langsam bräunte, wurden

die Pudding-Gesichtli verziert mit Rosinen, Kiwi und Bananen.

Als letztes wurde das Fleisch angebraten, getischt und natürlich endlich gegessen. Das Essen war so fein, dass ich ganz sicher bin, dass mindestens 16 Mamis in der nächsten Zeit bekocht werden, und ich kann sagen, sie können sich freuen!!

Unser nächster Anlass in der Arena in Root: Andy + Mo – Mitmachmusig und Kinderdisco dürft ihr nicht verpassen am Mittwoch, 28. April ab 13.30 bis 16 Uhr, Anmeldung: mmzemp@datazug.ch. Weitere Infos: www.frauenforum-root.ch/cjf.

## Topf-Gucker

### Kalbsfilet «Pasqua»



8 Artischocken in Salzwasser kochen und zerteilen. Es werden nur die Böden verwendet. 2 Schalotten gehackt in Butter andünsten, 300 g Champignons und/oder andere Pilze fein schneiden, mitdünsten, mit 2 dl Weisswein ablöschen, köcheln und auf die Hälfte reduzieren. 2 dl Rahm und wenig Fleischbrühe begeben und weiter köcheln. Mit Salz und Pfeffer würzen – ich liebe frischen grünen Pfeffer – und gehacktes Bohnenkraut darüberstreuen. 8 Kalbsmedaillons à 60 g leicht gewürzt in Butter auf beiden Seiten je 1 Min. rosa anbraten. Die Artischockenböden auf einer Platte anrichten, Pilzsauce über die Böden verteilen und die Kalbsmedaillons darauflegen. Mit Rösti oder Butternüdeli servieren. Wird auch mit anderem, zartem Fleisch ein Festessen. Culinarius

## Notfalldienst

Ärztenotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



Besuchen Sie uns unter: [www.elektro-aregger.ch](http://www.elektro-aregger.ch)

**Hans Aregger AG**  
Elektro + Telekom  
Dierikon Ebikon

Elektro-Notruf 24h®  
041 451 04 14

082044

Anzeige

*casa beffa*  
Geschenkatelier  
Wohnen Garten Natur

Daniel Beffa  
Dorfheimweg 3  
6037 Root  
079 373 31 37  
info@casabeffa.ch

workshops und events

[www.casabeffa.ch](http://www.casabeffa.ch)

**Träffpunkt**  
mis Beizli

Zentralstrasse 3, Dierikon  
Tel. 041 450 22 44

**Osterfäscht**  
(met Osternäschtli sueche)  
Sa 3. April  
ab 16.00 Uhr offen

**Täffpunkt offen**  
Sa 17. April  
ab 16.00 Uhr offen

**Tag der Arbeiter**  
Sa 1. Mai  
ab 16.00 Uhr offen

083945

083273

**ECKBANK CENTER BIERI** [www.eckbank-center.ch](http://www.eckbank-center.ch)

Eckbänke nach Mass · Tische · Stühle · Kleinmöbel  
Gewerbestrasse 7 · 6330 Cham  
Tel. 041 741 12 60 · Fax 041 741 26 01  
Dienstag–Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr durchgehend  
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr durchgehend  
oder nach telefonischer Vereinbarung

*Inserate:*  
[inserate@rontaler.ch](mailto:inserate@rontaler.ch)

Sanitär • Heizung  
Lüftung • Bauspenglerei  
24-Stunden-Pikettdienst  
Telefon 041 259 50 98

**HERZOOOG**  
HAUSTECHNIK & BAUSPENGLEREI

**GARAGE Strasser**  
Ihr Hyundai Spezialist Dierikon

Garage Strasser Hermann  
Pilatusstrasse 9, 6036 Dierikon  
Tel. 041 450 33 35 · Fax 041 450 33 55  
Reparaturen · Service · Verkauf (alle Marken)  
Reifenservice für PKW und Motorrad

083853

Wir sind umgezogen!

Jetzt aktuell: Rasenmäher-Service



**Bucher + Weiler AG**  
Ronmatte 1, 6030 Ebikon LU  
Fon 041 420 14 36, Fax 041 420 17 14  
[www.bucher-weiler.ch](http://www.bucher-weiler.ch), [info@bucher-weiler.ch](mailto:info@bucher-weiler.ch)



**Restaurant Bahnhof, Ebikon**  
Roger Vogel  
Telefon 041 440 12 05

## Poulet im Chörbli

Lassen Sie sich überraschen!  
[www.bahnhoefli-ebikon.ch](http://www.bahnhoefli-ebikon.ch)

